

VeggieHotels

Vollpension, aber ohne Fleisch

Das Reisen ist für vegan lebende Menschen immer wieder eine Herausforderung. Wie soll man sich erholen, wenn der Urlaub schon am Frühstücksbüffet mit Wurstekel beginnt? Thomas und Karen Klein, die Betreiber des Portals veggie-hotels.de, können helfen.

Herr Klein, wie kommt man auf die Idee, eine **vegan-vegetarische Hoteldatenbank aufzubauen?**
Am Anfang stand ein ganz persönliches Interesse. Meine Frau Karen und ich leben seit Jahrzehnten vegetarisch und seit zwei Jahren vegan. Als Reisejournalisten waren wir viel unterwegs. Allerdings war es oft schwierig beziehungsweise meist nur mit großem Aufwand möglich, rein vegetarische Hotels und Pensionen zu finden. Da es bislang keine umfassende Übersicht vegetarischer Unterkünfte im Internet gab, sahen wir es als Herausforderung an, eine möglichst vollständige Liste zu erstellen und weltweit Hotels, Pensionen und Gästehäuser, die sich ganz auf vegetarische Küche spezialisiert haben, auf einer Plattform zu versammeln. Zusammen mit dem IT-Experten Peter Haunert haben wir dann VeggieHotels aus der Taufe gehoben.

Und wie hat sich VeggieHotels entwickelt?

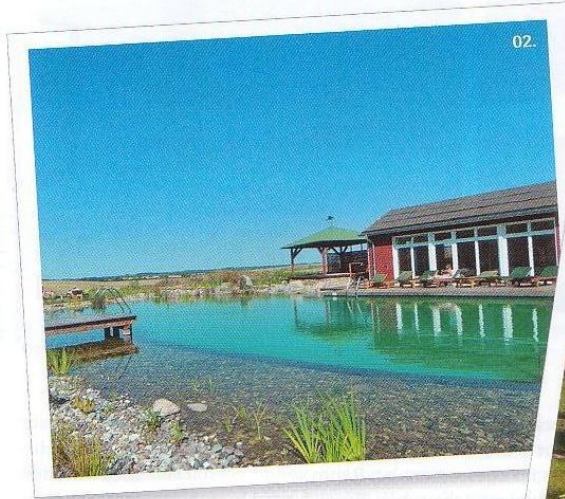
Die Webseite veggie-hotels.de ging im August 2011 nach intensiven Vorarbeiten und Recherchen online. Damals konnten wir gut 100 Häuser präsentieren. Wie überaus positiv sie von Usern und der Presse aufgenommen wurde, hat uns dann selbst etwas überrascht. Die Seite hat dann sehr schnell auch internationale Bekanntheit erlangt. Inzwischen bekommen

wir aus allen Ecken der Welt Anfragen und Hinweise zu vegetarisch/vegan geführten Hotels und Pensionen. Zur Zeit überschreitet unsere Liste gerade die Marke von 400 Häusern.

400 Hotels in 52 Ländern – ganz ehrlich, das ist nur auf den ersten Blick beeindruckend, auf den zweiten ganz schön wenig. Vegan-vegetarische Hotels sind also ein „Ausbau-thema“, es ist erst der Beginn einer Entwicklung, oder?

Das sehen wir genauso. Man könnte aufgrund der Tatsache, dass ja hunderttausende Hotels auf der Welt ganz selbstverständlich Fleisch und Fisch servieren, auch leicht verzagen. Ein oder zwei vegetarische Gerichte sind zwar auf fast jeder Speisekarte zu finden, jedoch sind Hotels, Pensionen und sonstige Gästehäuser, die ganz auf Fleisch, Fisch oder sogar alle tierische Produkte verzichten, im Gastgewerbe noch eine verschwindende Minderheit. Andererseits nimmt weltweit das Bewusstsein um die ökologischen, ethischen und gesundheitlichen Vorteile einer vegetarisch/vegane Lebensweise zu. Wir gehen davon aus, dass mit der verstärkten Nachfrage das vegetarisch/vegane Segment in der Hotellerie weiter wachsen wird. Viele Hoteliers, die einer vegetarisch/vegane Hotelküche offen gegenüber stehen, scheuen noch das wirtschaftliche Risiko, dies wirklich umzusetzen. Meist sind





02.



03.

01. Haus Sonne, Aitern im Schwarzwald 02. Gutshaus, Bio- und Gesundheitshotel, Stellschagen 03. Schöpferisches Zentrum Oase in Neustadt-Rettin, Ostsee

es engagierte Einzelkämpfer und Einzelkämpferinnen, für die dieser Schritt aufgrund der eigenen Lebensweise alternativlos ist. Wir freuen uns besonders, dass wir mit VeggieHotels auch kleineren Häusern ein Forum bieten können, die andernfalls nur schwer auffindbar wären.

Wie genau funktioniert die Zusammenarbeit zwischen VeggieHotels und den Hotels und Pensionen konkret, wenn Sie auf, wie wird gebucht?

VeggieHotels funktioniert als Hotelkooperation. Das heißt wir verstehen uns als Sammelbecken und Sprachrohr der vegetarisch/veganen Hotellerie. Nachdem wir am Anfang noch selbst an die Häuser herangetreten sind, erhalten wir mittlerweile Anfragen aus der ganzen Welt. Das wichtigste Aufnahmekriterium ist sehr einfach und klar: Es dürfen weder Fleisch noch Fisch in der Küche verwendet werden. Dies bestätigen uns die Häuser schriftlich. Wenn immer möglich, führen wir noch ein persönliches Gespräch, um den Charakter des Hotels genauer einschätzen zu können. Ein ausführlicher Fragebogen gibt uns darüber hinaus noch Auskunft über die weiteren Schwerpunkte des Hauses. Eine Detailsuche ermöglicht es, gezielt Unterkünfte nach bestimmten Kriterien zu auswählen, wie zum Beispiel „rein vegan“, „vegan möglich“, „100% Bio“, „Rohkost“ und so weiter. An jedes Haus kann man direkt von der Website aus eine unverbindliche Reservierungsanfrage senden.

Warum ist es für Hotels aller Preisklassen eigentlich so schwer, sich beispielsweise beim für einen Start in den Tag so wichtigen und oft im Preis begriffenen Frühstück auf vegane Gäste einzustellen? Sojamilch sucht man fast immer vergeblich, vegane Margarine ebenso, keine Spur von leckeren Aufstrichen, Sojajoghurt oder „Vurst“, von Saft, der nicht mit Gelatine geklärt wurde, ganz zu schweigen.

Hierfür gibt es viele Gründe. Einer der wichtigsten ist

schlichtes Unwissen. Hier leisten vor allem die vegetarischen und veganen Verbände, Organisationen und Aktivisten weltweit wichtige Aufklärungsarbeit. Unser Eindruck ist, dass sich hier seit den letzten zwei Jahren eine Menge tut. Das liegt hauptsächlich daran, dass in den Hotels und Pensionen immer öfter Menschen einchecken, die rein vegan leben. Selbst viele der rein vegetarisch geführten Hotels brauchten in der Vergangenheit erst eine „Schrecksekunde“, bis sie bereit waren, sich gastronomisch dem „veganen Abenteuer“ zu öffnen. Für die VeggieHotels können wir jedoch feststellen, dass die meisten Gastgeber mittlerweile die vegane Küche als Chance begreifen und sich entsprechend umstellen.



»DAS AUFNAHMEKRITERIUM IST KLAR: KEIN FLEISCH UND KEIN FISCH«

Unterstützen und beraten Sie die bei Ihnen gelisteten Hotels bei der Erstellung eines veganen Angebots? Das würde ja schon bei so simplen Dingen wie veganen Gummibärchen am Empfang oder tierversuchsfreier, pflanzlicher Flüssigseife auf dem Zimmer beginnen, ganz zu schweigen vom Restaurant-Angebot.

In der jetzigen Phase von VeggieHotels bieten wir keine Unternehmensberatung an, jedoch hören wir fast täglich von den Bemühungen der VeggieHotellers, den ökologischen und ethischen Standard zu erhöhen. Das Thema „Bio“ spielt zum Beispiel in allen Häusern eine wachsende Rolle. Bei allen Neuinvestitionen versucht man sich hier schon im eigenen Interesse stärker zu positionieren. Einige Häuser sind ernsthaft dabei, die Gästezimmer zu „veganisieren“ und zum Beispiel Leder, Daunen und andere tierische Materialien vollständig zu verbannen. Man kann derzeit durchaus von einem dynamischen Prozess sprechen, in dem sich viele vegetarisch geführte Häuser befinden. Im Übrigen sind schon jetzt über vierzig der bei VeggieHotels gelisteten Häuser rein vegan.

Aus eigener Erfahrung mit einem Bio-Hotel im Allgäu weiß ich, dass vegan und vegetarisch gerade im Naturkost- und Vollwert-Bereich noch große Unterschiede →



Der Reisejournalist Thomas Klein ist Mitgründer von VeggieHotels und lebt schon seit seiner Jugend vegetarisch.



Bilder: veggie-hotels.de

→ **bedeuten. Veganer lockt man nicht mit frischer Milch vom Bauern und Alpenkäse, und trotz freundlicher Bemühung um Erfüllung unsere veganen Sonderwünsche merken wir, dass der Weg zu „veganer Normalität“ noch weit ist. Wie sehen Sie die Situation?**

Natürlich ist auch ein vegetarischer Hotelier oder Koch ein Gewohnheitstier. Da serviert man seit Jahrzehnten „leckere“ Käse- und Milchspeisen und plötzlich soll das nicht mehr gut genug sein. Mein Eindruck, durch viele Gespräche im letzten Jahr, ist allerdings, dass ein Großteil der vegetarischen Häuser ernsthaft die Wünsche veganer Gäste aufgreift. Die veganen Gäste sind oft jünger als das bisherige Stammpublikum. Und das erkennt man jetzt als positives Signal, für die Zukunft ein neues Gästepotenzial aufzubauen.

Inspizieren und testen Sie die Hotels? Gästewertungen finden sich nicht auf der Website.

Wenn immer möglich, schauen wir uns die VeggieHotels auf unseren Reisen an. Aber das deckt natürlich nur einen ganz kleinen Teil der gelisteten Häuser ab. Deshalb werden wir in Kürze Gästebewertungen auf der Website integrieren, damit jeder von den Erfahrungen anderer profitieren kann. Neben den Gästemeinungen werden wir die Detailsuche erweitern und erheben hierzu gerade die Daten von den Hotels. So wollen wir einen noch umfangreicheren Einblick in die Freizeit- und Seminarangebote geben. Auch werden wir eine Rubrik für aktuelle Angebote der Hotels einrichten, in denen sicher das eine oder andere Schnäppchen zu finden sein wird. Nach-

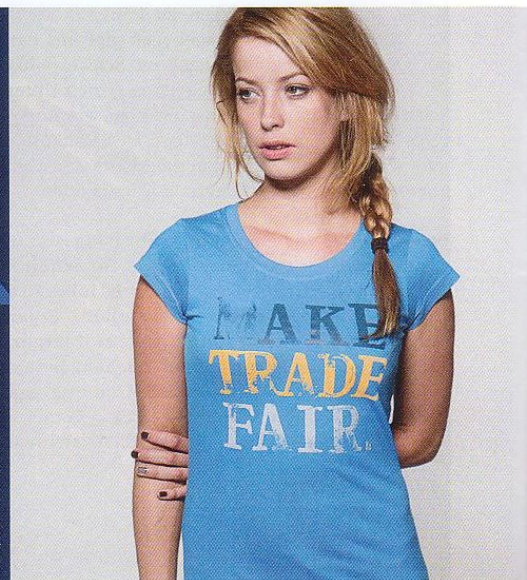
dem die Seite nun mit allen Funktionen in fünf Sprachen zur Verfügung steht, wollen wir die Bekanntheit von VeggieHotels im internationalen Raum weiter verstärken. Im deutschen und angelsächsischen Bereich wird man normalerweise VeggieHotels bei einer Google-Suche nach „vegetarischen Hotels“ oder ähnlichen Begriffen ganz oben finden. Das streben wir nun auch in anderen Sprachräumen an.

Es gibt ja nicht „den“ Veganer oder Vegetarier, die Bandbreite an Gründen ist riesig. Im Veggie-Hotel-Bereich fällt mir auf, dass relativ viele Angebote einen „spirituellen“ Einschlag haben. Mir scheint, dass das Angebot für vegane Menschen, die nicht auf entsprechende Ausrichtung stehen, noch kleiner wird. Wie beurteilen Sie dahingehend den Markt?

Die Motivationen, ein Hotel oder eine Pension rein vegetarisch oder vegan zu führen, sind meist ökologischer, ethischer, gesundheitlicher oder spiritueller Natur. Oft sogar eine Mischung aus alledem. Dagegen spielen rein ökonomische Motive eine weniger große Rolle. Ein veganes Hotel zu eröffnen, um schnell das große Geld zu machen, wäre sicher keine gute Idee. Wir bitten unsere Mitglieder, in den Hotelbeschreibungen ein möglichst klares Bild der Angebote zu geben, so dass jeder Gast die Ausrichtung erkennt- zum Beispiel auch einen spirituellen Hintergrund. Meist ist dies ja mit dem Charakter des Hotels oder Seminarhauses eng verknüpft. Man denke nur an den boomenden Yoga- Markt. Es sollte also nicht vorkommen, dass man als nichts ahnender Hotelgast

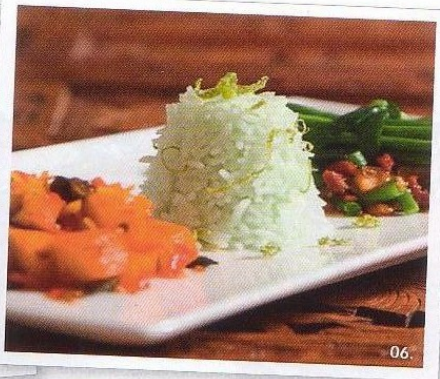
GREENALITY
ORGANIC CLOTHING

www.greenality.de





05.



06.

04. Hotel Almodovar, Berlin
05. Gutshaus Stellshagen
06. Ayurveda Parkschlösschen, Bad Wildstein

morgens zum Gebet oder zur Meditation geweckt wird. Nach unserer eigene Erfahrung sind auch Hoteliers, deren persönliches Engagement für den Vegetarismus religiös oder spirituell motiviert ist, sehr darum bemüht, ihren Gästen einfach einen unbeschwernten, gesunden Urlaub zu ermöglichen, ohne dass ihre eigene Weltanschauung dabei im Vordergrund steht.

Wieso ist Veganismus/Vegetarismus für den Tourismus generell noch kein größeres Thema? Liegt es daran, dass je nach Studie nur ca. 5% der Bevölkerung entsprechend leben?

Mein Eindruck ist, dass man in den Chefetagen der großen Tourismusunternehmen und Hotelketten dieses Thema durchaus ernst nimmt, allerdings wird es häufig nur aus der ökonomischen Perspektive betrachtet. Das heißt man wartet ab, bis es sich wirklich lohnt und stellt nicht als Erstes die Frage nach der ethischen Verantwortung. Denselben Prozess konnte man im Übrigen schon im Bio-Bereich beobachten. Hier scheint der Knoten jetzt geplatzt zu sein. Auf der weltgrößten Tourismus-Messe, der ITB in Berlin, konnte man in diesem März sehen, dass inzwischen kaum noch ein größeres Touristikunternehmen auf ein umfangreiches Bekenntnis und konkrete Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit und Ökologie verzichten kann. Dies ist ein weltweiter Trend. Mit zunehmender Sensibilisierung der Reisenden für die Zusammenhänge von Fleischkonsum und ökologischen, gesundheitlichen und ethischen Problemen ist auch ein Umdenken in größerem Maßstab zu erwarten.

Der Buchungsmarkt wird von großen Konzernen beherrscht. Was, wenn die eines Tages auf die Idee kommen, die Suche im Hinblick auf vegan/vegetarisch zu verfeinern ...?

Da VeggieHotels vor allem eine Hotelkooperation ist, haben wir hiermit kein Problem. Es geht bei diesem Projekt nicht in erster Linie um Buchungen, für die wir im Übrigen keine Provisionen erhalten, sondern um die Zugehörigkeit zu einer Marke mit einer klaren Aussage: „In diesen Hotels gibt es weder Fisch noch Fleisch – ohne Kompromisse.“ Dieses „Branding“ – die Zugehörigkeit zur Marke „VeggieHotels“ – ist für rein vegetarisch/vegan geführte Hotels äußerst wichtig, denn es stellt ihre Einzigartigkeit und Kompetenz in der Vielzahl der Hotellerie-Angebote deutlich heraus.

Joachim Hiller [▶ veggie-hotels.de](http://veggie-hotels.de)



www.noah-shop.com